

Frankenberg

David Daniel Katten

geb. etwa 1752¹

gest. Dez. 1824

Ehefrau:

Forchen Simon aus Alten-Buseck

Eheschließung: 1782

Kinder:

Süskind Löb

Simon

Heinemann

Esther, geb. 1786

1789-1812

Koppel Salomon Stein dient bis zu seiner Heirat als Knecht beim Frankenberger jüdischen Kaufmann David Daniel Katten.²

1808

Er ist Trauzeuge für Jakob Moses Katz und Sarah, geb. Levi, in Frankenau und unterschreibt die Urkunde in deutscher Schrift.³

In diesem Jahr nimmt er den Familiennamen Katten an und erwirbt das Bürgerrecht der Stadt Frankenberg.

1817

Als sein ehemaliger Knecht Koppel Salomon Stein aus Geismar und dem Kurfürstentum ausgewiesen werden soll, richtet David Daniel Katten zusammen mit drei angesehenen Frankenberger Juden – Marcus Willon (Vorsteher der jüdischen Gemeinde), Süskind Löb Katten und Aron Schönthal – ein Gesuch an den Vorsteher und andere Verantwortliche der Kasseler jüdischen Gemeinde und baten um Hilfe für Stein. Das Bemühen war erfolgreich.⁴

1819

Aufgrund einer Erkrankung kann er das Haus nicht mehr verlassen.

¹ Geb.- und Sterbejahr, Ehefrau, Kinder, Familienname, Bürgerrecht, Erkrankung : Hecker, Horst: Jüdisches Leben in Frankenberg. Geschichte der Gemeinden und ihrer Familien. Mit Beiträgen über die Juden in Geismar und Röddenau sowie einer Dokumentation des jüdischen Friedhofs, Frankenberg 2011, S. 304

² Hecker, Horst: Jüdisches Leben in Frankenberg, S. 208

³ Quelle: Heinz Brandt, Die Judengemeinde Frankenau, Frankenberger Hefte Nr. 1, 1992. S.23

⁴ Hecker, a.a.O., S. 208